

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule,  
Sport, Soziales und Kultur  
SchSpo/005/2018**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 22.11.2018

**Sitzungsbeginn:** 15:01 Uhr

**Sitzungsende:** 16:18 Uhr

**Ort:** im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Frau Elke-Marei Bauer

**Mitglieder**

Frau Frieda Dirks  
Frau Ineke Dömelt  
Frau Marion Fick-Tiggers  
Herr Wolfgang Goes  
Frau Manuela Loger  
Frau Hilka Siefkes  
Herr Tobias Weik

**Stellv. Mitglieder**

Herr Jürgen de Buhr  
Frau Friederike Dirks  
Herr Luca Mössinger  
Herr Johann Saathoff

**Beratende Mitglieder**

Frau Nicole Elit  
Herr Pastor Rainer Münch

**von der Verwaltung**

Herr Johann Burlager  
Herr Jürgen Büscher  
Frau Heidrun Engelbrecht  
Herr Heiner Schoon  
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

bis TOP 6 (15.27 Uhr)

**Gäste**

Martina Gerken  
Bettina Gruh  
Andrea Harms  
Anja Heeren  
Susanne Hermans

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Frau Sabiha Dietrich  
Frau Ewa Gall  
Frau Gabriele Münch  
Frau Anja van den Boom

**Stellv. Mitglieder**

Herr Wilko Liebetrau

**von der Verwaltung**

Frau Andrea Goller

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.09.2018
- 5 Umbauplanungen KGS Wiesmoor  
Vorlage: BV/231/2018
- 6 Erweiterung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: BV/232/2018
- 7 Kinderspielplätze im Stadtgebiet - Situationsbericht -  
Vorlage: BV/233/2018
- 8 Erweiterung Kindergarten Regenbogensteppkes Hinrichsfehn  
Vorlage: BV/234/2018
- 9 Sanierung Sporthalle Grundschule am Ottermeer  
Vorlage: BV/235/2018
- 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzende Elke-Marei Bauer eröffnet um 15.01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, BGM Völler, die Mitglieder der Verwaltung, als Gäste Frau Hermanns von der KGS, die Grundschulleiterinnen Frau Heeren, Frau Gruh und Frau Harms, Frau Gerken vom Kindergarten Hinrichsfehn sowie Vertreter der Presse und Gäste im Zuhörerbereich.

**TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussmitglied Marion Fick-Tiggers teilt mit, dass sie keine Unterlagen erhalten habe. Dies habe sie der Verwaltung per Email mitgeteilt. Mit diesem Hinweis wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.09.2018**

Ausschussmitglied Frieda Dirks teilt mit, dass die WB weiterhin die Protokollführung in der jetzigen Form ablehnt. BGM Völler macht deutlich, dass es weiterhin kein Wortprotokoll geben würde. Die Rechtsprechung sieht nur ein Ergebnisprotokoll vor.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende über das Protokoll abstimmen.

Das Protokoll über die Sitzung vom 27.09.2018 wird genehmigt.

Ausschussmitglied Frieda Dirks beteiligt sich nicht an der Abstimmung. An der Abstimmung nehmen somit 11 stimmberechtigte Mitglieder teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 3

**TOP 5      Umbauplanungen KGS Wiesmoor  
Vorlage: BV/231/2018**

**Sachverhalt:**

Die Raumbedarfsplanung der KGS Wiesmoor wegen der Rückkehr des Landes Niedersachsen zum alten Schulsystem mit der Ablegung des Abiturs nach neun Jahren wurde zuletzt im Fachausschuss am 21.08.2018 erörtert. Bedingt durch die hierdurch wieder steigenden Schülerzahlen werden bekanntlich zusätzliche Unterrichtsräume nötig werden.

Bekanntlich sind ein zusätzlicher Klassenraum im Jahrgang 10, drei neue Kursräume, Differenzierungsräume und Sammlungsräume durch Umbaumaßnahmen im Bestand sowie eine Aufstockung des Gebäudes 700 geplant. Insofern wird auf die vorliegende Präsentation vom 21.08.2018 verwiesen. Für die Gesamtmaßnahme sind Kosten in Höhe von 1.500.000,- Mio. Euro ermittelt, welche im Haushalt für das Jahr 2019 zu veranschlagen sind.

Da die geplante Aufstockung auf dem Gebäude 700 im Rohbau nur in den Sommerferien 2019 erfolgen kann und hierfür noch umfangreiche Vorarbeiten zu leisten sind, ist nunmehr eine grundsätzliche

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
22.11.2018

Beschlussfassung nötig. Die Verwaltung empfiehlt, die in der Sitzung am 21.08.2018 vorgestellten baulichen Maßnahmen umzusetzen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2019 bereitzustellen.

Die Verwaltung führt in die Thematik ein. Nach kurzer Aussprache lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Hinweis des Protokollführers:**

Aus der Kreisschulbaukasse können Schulträger in den Sekundarbereichen Zuwendungen in Höhe der Hälfte der notwendigen Schulbaukosten im Sinne des § 117 Abs. 1 und 2 NSchG erhalten. Zuwendungen werden ausschließlich in Form von zinslosen Darlehen gewährt.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Sitzung des Fachausschusses am 21.08.2018 vorgestellten Maßnahmen zur Umsetzung der Raumbedarfsplanung der KGS Wiesmoor hinsichtlich der Erstellung von Klassen-, Kurs-, Differenzierungs- und Sammlungsräumen werden beschlossen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 1.500.000,- Mio. Euro sind im Haushalt für das Jahr 2019 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

**TOP 6      Erweiterung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: BV/232/2018**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Fachausschusses am 09.01.2018 wurden die Umfrageergebnisse einer Elternbefragung hinsichtlich der Notwendigkeit der Erweiterung der Ganztagsbetreuung an den Wiesmoorer Grundschulen erörtert. Fazit war, dass zwar ein Großteil der Eltern grundsätzlich mit der bisherigen Ganztagsbetreuung an drei Nachmittagen zufrieden ist. Gleichwohl war festzustellen, dass ein gewisser Bedarf für einen vierten Ganztags besteht. Vereinzelt bestand in der Elternschaft auch der Wunsch nach einer längeren täglichen Betreuung.

Ausgehend von diesen Ergebnissen haben die drei Wiesmoorer Grundschulen in Abstimmung mit den dortigen Schulvorständen ihre Ganztagskonzepte überarbeitet und beantragen mit Schreiben vom 07.11.2018 die Erweiterung des offenen Ganztagsangebotes an vier Tagen (montags bis donnerstags) ab dem Schuljahr 2019/2020. Vorgesehen ist eine nach dem Ganztagerlass des Kultusministeriums max. zulässige Betreuungszeit von nach wie vor acht Stunden, d.h., bis 15.30 Uhr täglich. Ob nach Einführung des zusätzlichen vierten Ganztages noch der Bedarf für längere tägliche Betreuungszeiten gesehen wird, muss die Praxis zeigen.

Der förmliche Antrag ist bis zum 30.11.2018 an die Nds. Landesschulbehörde zu stellen. Die entsprechenden Beschlüsse der Schulgremien liegen allesamt vor. Die Zustimmung des Amtes für Schülerbeförderung des Landkreises Aurich steht noch aus. Ein letztlich noch notwendig werdender Beschluss des Rates der Stadt Wiesmoor kann nachgeholt werden.

Während das Land für die zusätzliche Ganztagsbetreuung weitere Lehrerstunden für begleitete Lernzeiten bereitzustellen hat, fallen bei der Stadt Wiesmoor als Schulträger zusätzliche laufende Personal- und Sachkosten an. Insgesamt werden hierfür Kosten in Höhe von rd. 15.000,00 € jährlich erwartet. Hiervon entfallen auf die Personalmehrkosten für zusätzliche Betreuungskraftstunden und Küchenkraftstunden rd. 14.000,00 € an, während erhöhte Sachkosten in Höhe von rd. 1.000,00 € jährlich erwartet werden. Dieses entspricht für das Jahr 2019 anteilig rd. 6.250,00 €. Diese Mittel sind ab dem nächsten Schuljahr zu veranschlagen. Zusätzliche Investitionskosten werden nicht erwartet.

Die Verwaltung empfiehlt, das Ganztagsangebot an allen drei Grundschulen, wie dargelegt, zu erweitern.

Nachdem die Verwaltung die Thematik noch einmal kurz dargestellt hat, lässt die Vorsitzende nach kurzer Aussprache über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dass Ganztagsangebot an allen drei Wiesmoorer Grundschulen auf vier Tage ab dem Schuljahr 2019/2020 zu erweitern und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2019 bereitzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

## **TOP 7 Kinderspielplätze im Stadtgebiet - Situationsbericht - Vorlage: BV/233/2018**

### **Sachverhalt:**

Die Stadt Wiesmoor hat mittlerweile 30 Kinderspielplätze in Baugebieten und an sonstigen geeigneten Plätzen. Hinzu kommen 12 Spielplätze bei Schulen und Kindergärten. Die öffentlichen Spielplätze sind größtenteils mit der Erschließung der Baugebiete entstanden. Ausgestattet sind sie mit unterschiedlichen Spielgeräten.

Für den Betrieb von Spielplätzen sind Unterhaltungsarbeiten zur Platzerhaltung und eine Kontrolle und Wartung der Spielgeräte erforderlich. Diese Arbeiten werden vom Baubetriebshof durchgeführt. Für die Grünpflege der Plätze werden teilweise auch Fremdfirmen eingesetzt.

Im Folgenden ist die Organisation zur Kontrolle der Spielplätze aufgeführt, aus der die Aufgabenstellung erkennbar ist. Des Weiteren ist weiter unten eine Liste der Spielplätze angefügt. Diese zeigt die einzelnen Spielplätze, deren Nutzung sowie den Bedarf an Haushaltsmitteln, welcher fortlaufend überarbeitet und ergänzt wird. Hieraus wird in jedem Jahr der Haushaltsansatz für die Sanierung und Ergänzung gebildet. Zurzeit werden ebenfalls Ermittlungen durchgeführt, inwieweit einige Spielplätze überhaupt noch genutzt werden. Diese sollen als Grundlage für weitere Entscheidungen zur Ausstattung etc. dienen.

## **Organisation/Spielplatzmanagement im Zuständigkeitsbereich des Baubetriebshofes Wiesmoor**

### **Allgemeines**

Der Gesetzgeber hat geregelt, dass Spielplatzeigentümer im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die technische Sicherheit auf ihren Anlagen verantwortlich sind. Nach der Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176 wird der Aufbau eines Sicherheitsmanagements gefordert. Dazu gehören die regelmäßige Spielplatzkontrolle bzw. Spielplatzprüfung.

Die Spielplatzkontrollen werden zurzeit von der sachkundigen Person für Spielplätze und Spielgeräte, Jürgen Büscher, durchgeführt.

Geprüft werden die öffentlichen Kinderspiel- und Bolzplätze sowie die Spielplätze im Bereich der Kindergärten. Des Weiteren die Spielplätze des Campingplatzes, am Moorfreibad und sonstige Spielplätze im Stadtgebiet ( z.B. Erlebnishof, Tiddeltopp).

### **Kontrollaufgaben und -umfang**

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
22.11.2018

Die Spielplätze werden monatlich geprüft. Es wird unterschieden nach:

**Visuelle Routine-Inspektion (Sicht- und Funktionskontrolle, monatlich)**

- Erfassen bzw. Beseitigen aller offensichtlichen Gefahrenquellen durch z. B. Vandalismus, Witterungseinflüsse oder Benutzung
- Inspektionsinhalte sind u.a. Sauberkeit der Anlage, Bodenfreiheit, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende oder vorstehende Teile, übermäßiger Verschleiß beweglicher Teile, Stabilität der Geräte

**Operative Inspektion (Verschleißkontrolle, alle 3 Monate)**

- Detaillierte Inspektion zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Stabilität der Anlage
- Überprüfung der Verschleißteile
- Überprüfung der Verbindungsteile, Schrauben und Gelenke

**Jährliche Hauptinspektion bzw. Spielplatzprüfung (alle 12 Monate)**

- Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes der Geräte, Fundamente und Oberflächen und des gesamten Platzes
- Hauptaugenmerk liegt auf korrekter Umsetzung aller im Laufe des Jahres erbrachten Leistungen (z. B. Wartungsarbeiten, Reparaturen) bezüglich der Anlagensicherheit
- Erfassung aller Veränderungen an der Anlagensicherheit durch Witterungseinflüsse, Vorliegen von Korrosion oder Verrottung.

**Sanierungsbedarf / Zustand der öffentlichen Spielplätze:**

	<b>Objekt</b>	<b>Zustand ( Schulnoten 1-6)</b>	<b>Bedarf in € (Materialkosten)</b>	<b>Nutzung</b>	<b>Bemerkungen</b>
1.	60.02 Am Park	3	500 €	gering	Federtier
2.	60.03 Am Wildbach	3		mittel	
3.	60.04 A.d.F´kirche	3 - 4	500 €	mittel	Federtier
4.	60.05 A.d.Schleuse	3	1.500 €	hoch	Sanierung Spielkombination, Schaukel
5.	60.06 Anthurien	3	1.000 €	mittel	Schaukel
6.	60.07 Borkumer Str.	3		gering	
7.	60.08 Buchenw.	3		gering	
8.	60.09 DGH H´fehn	3		mittel	Neue Geräte bereits bestellt
9.	60.11 DGH Hauptwieke	2		hoch	
10.	60.12 Efeuweg	2 - 3		mittel	
11.	60.13 Fuchsweg	3		mittel	Podest Rutsche erneuern
12.	60.14 Klootsch´ring	2		mittel	

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
22.11.2018

13.	60.15 Hunteweg	3		mittel	
14.	60.16 Marder+Bolz	3		mittel	
15.	60.18 Pockholter Weg	3		mittel	
16.	60.19 Rittersporn	4		Sehr gering	Kaum Spielwert, keine Nutzung
17.	60.20 Roggenweg	3	1.000 €	mittel	Neue Zaunanlage
18.	60.21 Schlehdornweg	3		mittel	
19.	60.22 Wacholderweg	3		gering	
20.	60.23 Wolfsweg	3	1.500 €	mittel	Sanierung Spielkombi, Wippe, Federtier
21.	60.24 DGH Zw'bergen	3		mittel	
22.	60.26 Gersten/Dinkel	2		mittel - hoch	
23.	60.27 Weidenweg	2		mittel - hoch	
24.	60.70 Skaterplatz	3		hoch	
25.	55.07 Otterm. Strand	3 - 4			Neugestaltung 2019 (Vorbehaltlich der Förderung)
		Summe	6.000 €		

**Sanierungsbedarf / Zustand der Spielplätze bei den Schulen, Kindergärten etc.**

	<b>Objekt</b>	<b>Zustand (Schulnoten 1-6)</b>	<b>Bedarf in € (Materialkosten)</b>	<b>Nutzung</b>	<b>Bemerkungen</b>
1.	Kindergarten Mitte	3		hoch	
2.	Krippe Mitte	3		hoch	
3.	Kindergarten Mullberg	3		hoch	
4.	Krippe Mullberg	2		hoch	
5.	Kindergarten H'fehn	3		hoch	
6.	Krippe H'fehn	2		hoch	
7.	Kindergarten Voßbarg	3		hoch	
8.	KGS	3		hoch	

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
22.11.2018

9.	KGS „Sandforum“	3		hoch	
10.	Grundschule Mitte	3	2.000 €	hoch	„Sandspiel“ marode
11.	Grundschule H´fehn	3		hoch	
12.	Grundschule Ottermeer	3	500 €	hoch	Sanierung Spielkombination + Schaukel
13.	Moorkolonat	3		mittel	
14.	Kiga Tiddeltopp	3		hoch	
15.	Erlebnisgolf	2		mittel	
16.	Campingplatz „alt“	3 - 4		hoch	Neugestaltung 2019 (Vorbehaltlich der Förderung)
17.	Campingplatz „neu“	3		hoch	

Die benötigten Mittel werden jährlich für den Haushalt angemeldet.

Nach kurzer Einführung durch die Ausschussvorsitzende trägt Baubetriebshofleiter Johann Burlager anhand eines Situationsbericht die Thematik "Kinderspielplätze im Stadtgebiet" vor.

Nach kurzer Aussprache nehmen die Ausschussmitglieder diese Informationen so zur Kenntnis. Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass bei einer der nächsten Sitzungen (z.B. Frühjahr 2019) eine Begehung vor der Sitzung durchgeführt werden sollte.

Bis dahin wird durch die Verwaltung auch die baurechtliche Frist geprüft, wie lange z.B. in einem Baugebiet ein Spielplatz vorgehalten werden muss.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 8      Erweiterung Kindergarten Regenbogensteppkes Hinrichsfehn  
Vorlage: BV/234/2018**

**Sachverhalt:**

Zum 01.08.2016 wurde im Kindergarten Regenbogensteppkes Hinrichsfehn eine Kleingruppe im Obergeschoss (im damaligen Mehrzweckraum) eingerichtet. Es wurde daraufhin eine befristete Betriebserlaubnis seitens des Nds. Kultusministeriums bis zum 31.07.2017 erteilt, welche zwischenzeitlich bis zum 31.07.2019 verlängert wurde.

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur am 20.06.2018 berichtet wurde, konnte man u.a. durch die Neuregelungen der Beitragsfreiheit davon ausgehen, dass im Kindergartenjahr 2019/2020 die Kleingruppe mit 10 Kindern wieder auf eine Regelgruppe mit 25 Kindern aufgestockt werden müsse.

Zurzeit ist die derzeitige Situation so, dass zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 ca. 9-10 Kinder von der Krippe Hinrichsfehn in den Kindergarten wechseln. Des Weiteren liegen 6 Neuanmeldungen vor, wobei hier noch mit weiteren Anmeldungen zu rechnen ist. Ca. 10 Kinder werden den Kindergarten voraussichtlich verlassen und in die Schule wechseln.

Somit fehlen bereits (Stand November 2018) jetzt um die 6-7 Plätze.

Es ist davon auszugehen, dass langfristig eine zweite Regelgruppe mit 25 Kindern benötigt wird.



Derzeit laufen Planungen, den Kindergarten um einen Gruppenraum inkl. Sanitär- und Ruheraum zu erweitern. Die Kosten beziffern sich lt. Baubetriebshof auf ca. 200.000, - €.

Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, wird der aktuelle Planungsstand in der Sitzung vorgestellt.

Nachdem die Verwaltung den Sachverhalt noch einmal kurz dargestellt hat, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Erweiterung des Kindergartens Hinrichsfehn in Form eines Gruppenraums inkl. Sanitär- und Ruheraum vorzunehmen und vorbehaltlich des Beschlusses für den Haushalt 2019 entsprechende Mittel einzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

#### **TOP 9      Sanierung Sporthalle Grundschule am Ottermeer Vorlage: BV/235/2018**

#### **Sachverhalt:**

Die Sanierung der Sporthalle Am Ottermeer ist schon seit einiger Zeit vorgesehen. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel ist eine Umsetzung der Maßnahme bisher nicht realisiert worden.

Eine Sanierung ist nunmehr unaufschiebbar.

Es sind somit für die Sanierung der Grundschule/Sporthalle Am Ottermeer folgende Maßnahmen für den Haushalt 2019 geplant/angemeldet:

##### 1. Sanierung der Heizungsanlage

Die Heizungsanlage der Grundschule Am Ottermeer ist aus dem Jahr 1978 (mit einem Brennertausch von 2001) und stark sanierungsbedürftig. Hier soll eine neue Heizungsanlage mit einer Solaranlage und einer neuen Verteileranlage eingebaut werden.

Geschätzte Kosten: 125.000, - €.

##### 2. Hallenboden Sporthalle

Der Sporthallenboden ist mittlerweile abgängig und in einigen Bereichen abgesackt. Auch hier duldet die Sanierung somit keinen Aufschub. Mit der Sanierung wird der vorhandene Boden aufgenommen und entsorgt. Die Rohbetonfläche wird neu abgedichtet und mit einen neuen Schwingboden versehen.

Geschätzte Kosten: 50.000, - €.

##### 3. Beleuchtungsanlage

Die gesamte Beleuchtungsanlage der Sporthalle sowie der Umkleidebereich wird umgestellt auf LED. Hierzu werden die vorhandenen Lampen ausgebaut, entsorgt und durch neue Lampen ersetzt.

Geschätzte Kosten: 25.000, - €.

##### 4. Fensterfront der Halle

Im Bereich der Halle sind vor einigen Jahren bereits Teile der Fenster erneuert worden. Diese sind ebenfalls mit einer Verdunklungsanlage versehen worden. Nunmehr sollen die restlichen Fenster in der gleichen Form ausgetauscht werden. Weiterhin werden die Ein- und Ausgänge der Halle und Umkleidebereiche, soweit erforderlich, mit saniert. Im Bereich des Notausganges aus der Halle soll eine Überdachung angebaut werden. Dieser Bereich wird im Veranstaltungsfall als Eingang genutzt.  
Geschätzte Kosten: 50.000, - €.

#### 5. Umkleidebereich

Im Umkleidebereich sind die Sanitärräume zu sanieren. Hier sind unterschiedliche Leitungssysteme in den Wänden vorhanden, die bereits Leckagen hatten und für deren Dichtheit nicht garantiert werden kann. Hier soll das gesamte Leitungswassersystem inkl. der sanitären Anlagen erneuert werden. Weiterhin müssen dann auch die Fliesen im Fußboden und Wandbereich erneuert werden. Im Bereich der Decken im Umkleide- und Sanitärbereich sollen Schallschutzdecken eingebaut werden. Bei Leitungswasserschäden ist der Versicherungsschutz gefährdet.  
Geschätzte Kosten: 100.000, - €.

Für die o.g. Maßnahmen beträgt die Gesamtsumme 350.000, - €.

Zur Finanzierung werden diese Maßnahmen beim Land Niedersachsen zur Förderung angemeldet. Die Anmeldung ist bis zum 31.12.2018 vorzunehmen. Es wird dann ein Zuschuss von 90 % aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIP II) erwartet.

Auch hier stellt die Verwaltung den Sachverhalt nochmals kurz vor.

Nach kurzer Aussprache bittet die Ausschussvorsitzende um Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die o.a. Maßnahmen mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 350.000, - € beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport im Zuge der Umsetzung des zweiten Teils (KIP 2) des Schulsanierungsprogramms anzumelden und vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln 2019 (Eigenmittel: 35.000, - €), diese Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019 auszuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0

#### **TOP 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO**

Schriftliche Anträge liegen nicht vor.

#### **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Frau Fick-Tiggers fragt an, wie der Sachstand bzgl. Jugendzentrum (JUZ) sei. Es war ja evtl. vorgesehen, im Rahmen der Umbaumaßnahme KGS den Standort des JUZ zu wechseln und in Räumlichkeiten der KGS mit zu integrieren.

Ausschussmitglied Ineke Dömelts verlässt die Sitzung um 16.08 Uhr.

BGM Völler erklärt, dass das Thema JUZ noch nicht in den Planungen inbegriffen sei. Das wurde bereits in der Sitzung vom August mitgeteilt. Man müsse schauen, wie sich in Zukunft die ganze Sache entwickeln werde (Schülerzahlen, Raumbedarf etc.).

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
22.11.2018

Ausschussmitglied Ineke Dömelnt nimmt ab 16.11 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Ausschussmitglied Frieda Dirks bittet darum, dass bei den geplanten Baumaßnahmen, wo ja u.a. der Baubetriebshof stark involviert sei, nicht die Pflege der Schulwege vernachlässigt werde. Außerdem spricht sie den Erzieherinnen und Lehrern einen großen Dank an die geleistete Arbeit aus.

Des Weiteren fragt sie an, wie der Stand bei der geplanten Beachvolleyballanlage der TG Wiesmoor sei und ob hierfür die TG eine Förderung erhalten habe.

Ausschussmitglied Nicole Elit teilt mit, dass im Frühjahr 2019 mit der Fertigstellung zu rechnen sei. Eine Förderung wurde seitens der Stadt abgelehnt. Dieses sei lt. BGM Völler im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden worden. Ein schriftlicher Bescheid liege der TG bereits vor.

Ausschussmitglied Frieda Dirks teilt mit, dass viele Wartehäuschen nicht gesäubert werden. Außerdem sei die Pflasterung beim Wartehäuschen Erste Reihe/Schafweg auseinandergegangen. Baubetriebshofleiter Johann Burlager wird sich dieser Sache annehmen und den Landkeis Aurich informieren, welcher für die Buswartehäuschen zuständig sei.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht gestellt bzw. vorgebracht.

**TOP 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

Ausschussvorsitzende Elke-Marei Bauer schließt die Sitzung im 16.18 Uhr.

Friedrich Völler  
Bürgermeister

Elke-Marei Bauer  
Ausschussvorsitzende

Heiner Schoon  
Protokollführer